

Hinweise zum Zertifikatskurs

Ziel und Kursinhalte

Der Zertifikatskurs richtet sich an Lehrer/innen der Grund- und Förderschule, deren Schulort im (Erz-)Bistum Essen, Münster oder Paderborn im Bereich der Bezirksregierung Arnsberg, Detmold, Düsseldorf oder Münster liegt und die das Fach Katholische Religionslehre unterrichten möchten. Die Teilnahme am Zertifikatskurs schafft die fachlichen und didaktischen Voraussetzungen für die Erteilung der sogenannten Kirchlichen Unterrichtserlaubnis und damit für die Berechtigung, in der Grund- und Förderschule katholischen Religionsunterricht zu erteilen.

Der Kurs vermittelt Inhalte aus den Bereichen der Biblischen, Systematischen und Praktischen Theologie einschließlich der Fachdidaktik.

Trägerschaft

Träger der Veranstaltung ist das Institut für Lehrerfortbildung in Essen in Zusammenarbeit mit den beteiligten Bezirksregierungen und den (Erz-)Bistümern.

Kurstage und Tagungsort

Kursnummer: 19222001
Beginn: 06.-07.09.2019 mit einer Blockveranstaltung (Könzgenhaus, Haltern am See).
Fr, 28.02. - Sa, 29.02.2020 (Kath. Akademie Schwerte)
Fr, 19.06. - Sa, 20.06.2020 (Kath. Akademie Schwerte)
jeweils von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr des Folgetages

Ende: 20.06.2020 (3. Blockveranstaltung)
Kurstag: ab dem 10.09.2019, jeweils am Dienstag jeder Schulwoche,
von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Tagungsort der Tagesveranstaltungen: Kommende Dortmund,
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund-Brackel

Teilnahmevoraussetzungen und Rahmenbedingungen

Der Zertifikatskurs richtet sich ausschließlich an Lehrer/innen der Grund- und Förderschule, die Inhaber/innen eines ordentlichen Lehramtes an einer Schule des Landes Nordrhein-Westfalen und in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis sind oder als Vorgriffs-Angestellte/r die spätere Entfristung zugesagt bekommen haben. Es können nur Lehrer/innen an diesem Kurs teilnehmen, denen das für den Schulort zuständige (Erz-)Bischöfliche Generalvikariat eine vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis ausgestellt hat. Die Teilnehmer/innen erhalten eine Anrechnung auf ihre Unterrichtsverpflichtung in Höhe von in der Regel von 5 Stunden.

Es wird davon ausgegangen, dass sie am jeweiligen wöchentlichen Kurstag nicht unterrichtlich eingesetzt werden. Die Anrechnungsstunden wirken sich nicht bedarfserhöhend für die Einzelschule aus. - Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf ca. 20 Personen, ggf. ist daher eine Auswahl unter den Bewerbern/innen notwendig.

Kosten für Verpflegung und Unterkunft müssen nicht entrichtet werden. Die Fahrtkosten werden nach den Bestimmungen der Reisekostenvergütung des Landes NRW über das Institut für Lehrerfortbildung abgerechnet.

Zertifikat

Die zuständige Bezirksregierung erteilt nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat. Voraussetzung dafür ist die Teilnahme an mindestens 80% der Lehrveranstaltungen.

Hinweise zum Anmeldeverfahren

1. Die Anmeldeunterlagen finden Sie im Internet unter www.ifl-fortbildung.de (in der Rubrik "Weiterbildung").
2. Die Interessent/innen stellen einen Antrag auf Erteilung der vorläufigen Kirchlichen Unterrichtserlaubnis bei der Schulabteilung des für den Dienstort (also Schulort) zuständigen (Erz-)Bistums.
3. Das weitere Verfahren ist den Anmeldeunterlagen des Instituts für Lehrerfortbildung zu entnehmen (Einholung der Zustimmung der Schulleitung und - bei Grundschulen - der Unteren Schulaufsicht).
4. Das Institut für Lehrerfortbildung meldet die Bewerber/innen nach Prüfung der formalen Voraussetzungen in Absprache mit dem verantwortlichen (Erz-)Bistum der zuständigen Bezirksregierung. Diese stellt die Abkömmlichkeit fest, lädt die Bewerber/innen auf dem Dienstweg ein, erteilt die Dienstreisegenehmigung und teilt die Höhe der Entlastungsstunden mit.

Anmeldeschluss

Die vollständig ausgefüllten Anmeldeunterlagen müssen **spätestens am 15. April 2019** dem Institut für Lehrerfortbildung vorliegen. Ebenfalls muss bis zu diesem Zeitpunkt der Antrag auf Kirchliche Unterrichtserlaubnis mit allen erforderlichen Unterlagen beim zuständigen (Erz-)Bistum eingereicht worden sein.

(Stand Juni 2018)